



Newsletter: 11. Oktober 2025 (hr/sti)

Liebe IG Rigi-Mitglieder

Seitens der IG Rigi dürfen wir auf einen ereignisreichen Sommer zurückblicken. Am 2. August vermittelte uns der Weggiser Historiker, Heinz Horat, einen spannenden Einblick zur Entwicklung von Rigi Kaltbad während der letzten 150 Jahre. Über 30 Mitglieder folgten seinen Ausführungen. Noch mehr Teilnehmer erfreuten sich an Maria Himmelfahrt am Boulespiel bei Wein und Wurst vom Grill bei besten äusserlichen Bedingungen. Es war ein idealer Anlass um sich näher kennen zu lernen und den Austausch zu pflegen. Wir wollen diesen Anlass nun jährlich an diesem Feiertag durchführen.

4. Rigi Treff mit der Gemeinde Weggis vom 17. September 25

Bereits zum 4. Mal lud die Gemeinde Weggis zu ihrem Rigi Treff mit der einheimischen Bevölkerung, dem Vorstand der IG Rigi, der GL der Rigi Bahnen und von RigiPlus ein. Dieses Treffen wird von allen Seiten als geeignete Gesprächsplattform begrüsst.

Trotz der offiziellen Bekanntmachung des Anlasses durch die Gemeinde im Anschlagkasten war zu Beginn nur unsere drei köpfige Vorstandsdelegation bei der Gemeinde gemeldet. Dank kurzfristigem Social Media Aufruf fanden sich letztlich 15 Einheimische zum Treffen ein. Offenbar bestand ein Missverständnis bezüglich des Informationskanals. Wir möchten uns dafür entschuldigen.



Gemeindepräsident, Roger Dähler informierte zusammen mit GR Robin Küttel und GL Mitglied Rochus Büeler über die Geschehnisse in Weggis. Am 27. Oktober findet eine Infoveranstaltung zu den Themen: Erneuerung Seewasserpumpwerk und Fusion mit Greppen statt.

An dieser Stelle bedankte sich die IG Rigi bei der Gemeinde für das zuverlässige und gut eingespielte Werkhof Team um Simon Hofmann und Linus Weiss.

Anschliessend informierte der CEO der Rigi Bahnen, Frédéric Füssenich, über das gelungene 150 Jahr Jubiläum der ARB. Diese und weitere relevante Infos geben wir hier gerne wie folgt bekannt.

- 150 Jahre Arth-Rigi Bahn war erfolgreich mit Dorffest, Parade, Festspiel (Verpflegung durch Gewerbe Rigi, gute Zusammenarbeit)
- Verbindung/Fahrplan in Arth wurde optimiert (Anschlüsse an IC etc), Ankunft in Staffel nicht mehr gleichzeitig mit der Vitznauer Bahn, der Dichtestress auf Rigi-Kulm wurde mit der Anpassung entflechtet.
- Arth-Goldau soll weiter aufgewertet werden als ÖV-Anschluss (bisher 20% mehr Frequenzen auf der Strecke Arth-Rigi Kulm im 2025)
- Schneesport wird weiterhin angeboten (Strategieprozess 2026+ in Bearbeitung, mit Fokus Wachstumsförderung Wintersaison) – Gästewachstum im Winter bietet sich an, neue Angebote sollen geschaffen werden (auch Schnee-unabhängige) – siehe Info RigiPlus AG.
- Projekte sind:
 - zusätzliche 4 Gelenktriebwagen als Option für einen bergübergreifenden Einsatz
 - Zukunft Zelt Staffel
 - Bahnhof Restaurant Staffel verschönern
- Gondelbahnprojekt
 - Bewilligungsverfahren läuft (Einsprachen Seilbahnkorridor hängig beim Kanton, Stellungnahme LAWA ausstehend)
 - Plangenehmigungsverfahren läuft gut (Verfügung möglich bis Frühling 2026)
 - Insgesamt sind 8 Einsprache Verfahren hängig
 - Mobilität: bessere ÖV-Verbindung mit Bus 508 und 653, Parkhaus geplant (Baueingabe Oktober/November), der Kanton will ÖV-Anschluss mit Seilbahn-Talstation erreichen
 - Planung ist: Betriebsbewilligung September 2027 (Baubewilligung bis Frühling 2027, damit Unterlastfahrten möglich sind), Bauzeit ca. 9 Monate ab Oktober 2027 bis Juli 2028
 - Die Gemeinde Weggis unterstützt das Erschliessungsprojekt.
 - Angebote von Parkplätzen für die Einwohner auf Rigi-Kaltbad während der Bauphase in Vitznau sind geplant

Eine Minderheitsgruppe der anwesenden Einheimischen nutzte das Forum und forderte den Vorstand der IG RIGI auf, die Einsprache zurückzuziehen. Dies mit der Begründung, dass die IG mit ihrer Einsprache das Projekt verzögere und damit die direkte Gemeinde Anbindung für längere Zeit gefährde.



Präsident Herbert Reinecke und Vizepräsident Martin Gehrig haben unmittelbar die nachfolgenden Begründungen abgegeben, welche den klaren Auftrag einer grossen Vereinsmehrheit abbildet:

- **Wir sind nicht gegen ein Gondelbahnprojekt**
- Die IG RIGI ist nur eine von acht Einsprache Parteien
- Die Einsprache der IG Rigi hat alleinig den Fokus auf einen **gesicherten Lärmschutz bei der Bergstation** gemäss Lärmschutzgesetz. Zur Vermeidung von Erschütterungs- und Körperschall sollen geeignete Massnahmen sichergestellt werden. Dazu gehören auch die Anwesenheit der IG Rigi (mit Fachspezialist) bei der Abnahme der Baugrube/Fundament und die Anwesenheit bei der Schlussabnahme. Der Einsatz von Dämmmaterial bei der Bergstation und die Verwendung des lärmärmsten Standard Seils sind ergänzende Forderungen. Der Gesetzgeber schützt den Bauherrn, indem die geforderten Massnahmen wirtschaftlich tragbar sein müssen. Beim aktuellen Geschäftsgang der RB ist die wirtschaftliche Tragfähigkeit mehr als gegeben.
- Anlässlich der IG Rigi GV vom 2. März 2024 wurde der Antrag Vörös zum Rückzug der Einsprache mit folgendem Ergebnis abgelehnt: 1 Ja; 6 Enthaltungen; 31 Nein. Mit diesem Ergebnis ist der Vorstand weiterhin klar legitimiert, seinen Auftrag wahrzunehmen.
- Die IG ist bestrebt mit den Rigi Bahnen in Kontakt zu bleiben ohne ihre bescheidenen Forderungen aufzugeben. Dies hat der Vorstand an seiner jüngsten Sitzung vom 7. Oktober klar bestätigt.

Die IG Rigi ist gespannt auf den Bericht des BAV (Bundesamt für Verkehr) mit dessen Auflagen als Bewilligungs- und Technische Abnahme Behörde. Im Gegensatz zu den komplexen Einsprachen seitens der Landschaftsschutzverbände oder den BAV eigenen Sicherheitsauflagen, haben unsere Forderungen nur marginalen Charakter.

Info RigiPlus anlässlich Rigi Treffen:

- **Lichtweg:** Unter der Initiative der RigiPlus AG ist u.a. ein Lichtweg im Winter geplant. Es wurden Gespräche mit verschiedenen Leistungsträgern geführt. Die Gemeinde unterstützt die Absicht einer Dynamisierung der Wertschöpfung der Wintersaison auf dem Berg. Die Grundidee ist: Erhöhung der Winterattraktivität.
 - Info Stephan Laug (RigiPlus): Winter soll gefördert werden, auch bei Schneemangel. Koordination "um den Berg" mit Tourismus Luzern Riviera, RB, Gastronomie, Hotellerie, Gemeinden, Pro Rigi (Präsident), IG Rigi (Präsident). Lichterweg als "Pilot": Planung und ein Antrag auf NRP-Gelder sind gemacht.
 - *NRP - Staatssekretariat für Wirtschaft, SECO: Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) investiert der Bund zusammen mit den Kantonen in innovative Köpfe und Unternehmen, die ländliche Regionen und Berggebiete sowie Grenzregionen als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsräume attraktiv gestalten und nachhaltig weiterentwickeln wollen. Im Vordergrund stehen die Innovationsförderung, der Strukturwandel im Tourismus und die digitale Transformation der Wirtschaft.*
 - Erster Vorschlag für ein Lichtweg war eine Zusammenarbeit mit LiLu – Licht Luzern. Dieser wird nicht weiter verfolgt.
 - Neues Unternehmen soll einen Lichterweg (Beleuchtung) planen / Thema "Eisblumen", Achse Känzeli – Dorfplatz – Kaltbad – First. Allenfalls auch Innenräume sollen genutzt werden, kein Sound und keine Lichtquellen im Wald. Integration Adventsfenstergeschichten, Weihnachtsstimmung, Samichlaus etc. möglich.



- Kein Natureisfeld möglich. Künstliches Eisfeld scheitert an Baubewilligung. Kunststoff-Eisfeld ist im Lido Weggis geplant – zwei machen keinen Sinn für die Gemeinde
 - Weggis. Rigi-Einwohnervorteiler betonen, dass das Eisfeld in Rigi Kaltbad Tradition hat. RigiPlus investiert aus u. a. klimatischen Gründen nicht in ein natürliches Eisfeld.
 - Alle Leistungsträger (Rigi Bahnen, Hotelgewerbe, Mineralbad, Korporation, etc.) werden für die Gestaltung der Attraktionen involviert. Für die Aufgleisung, den Betrieb und die Sicherheit dieses Pilotprojektes zeichnet RigiPlus verantwortlich.
- Wintertauglicher Taxidienst
 - Taxidienst ist eine Verbundsaufgabe zwischen allen Beteiligten (d.h. Einwohner, RigiPlus, IG Rigi, Gewerbe Rigi und Gemeinden).
 - Alle sind sich einig: Ein wintertauglicher Taxidienst auf der Rigi ist eine Notwendigkeit.
 - Entwicklung Dorfladen
 - Ein Bericht des Verwaltungsrates zur Sanierung der finanziellen Situation des Dorfladens wird auf Ende September erwartet.
 - Die Gemeinde schätzt den Dorfladen (inkl. Postdienste), kann allerdings privatwirtschaftliche Institutionen nicht mit öffentlichen Geldern unterstützen.
 - EWS-Entwicklung auf Rigi Kaltbad
 - Das EWS ist ein privatrechtliches Unternehmen. Die Gemeinde hat keinen Anspruch auf Mitsprache bei unternehmensspezifischen Standortlösungen.
 - Das EWS ist gewillt, unabhängig des Werkstattstandortes, auch zukünftig den Rigi-Bewohnern eine rasche und qualifizierte Dienstleistung anzubieten und sicherzustellen.
 - Nachgang zum Rigi Treffen: mit der Abschaffung des Eigenmietwerts hat der Souverän am 28. September indirekt den Weg für das Erlassen von kantonalen **Objektsteuer Gesetzen auf Zweitwohnungen** lanciert. Die Regierungen der Bergkantone haben sich dazu bereits kritisch geäußert. Sie stufen den politischen Umsetzungsprozess als schwierig ein. Die «Allianz Zweitwohnungen Schweiz» hat ihren Widerstand angekündigt. Die IG Rigi wird die Aktivitäten auf kantonaler und kommunaler Ebene genau verfolgen und ihre Mitwirkungsmöglichkeiten wahrnehmen.

Verein Pferdestall: Tag der offenen Tür

Am vergangenen Sonntag lud der noch junge Verein «Pferdestall Rigi» unter dem Präsidium von Esther Vogt zum Tag der offenen Tür ein.

Das garstige Wetter hielt eine grosse Fangemeinde der Kutscherei nicht ab, die zusätzlich vollzogenen Renovationsarbeiten im Stall zu besichtigen. Bei Risotto aus dem Kessi hat Finanzchef Christoph Winter bestätigt, dass alle seit Frühling 2024 gestarteten Renovationsarbeiten erfolgreich und ohne Defizit abgeschlossen werden konnten. Wir gratulieren dem Verein herzlich zu seiner grossen Arbeit, zum positiven Gelingen und letztlich zu seinem grossen Beitrag, was den Erhalt des Rigi Kulturgutes – Kutscherei betrifft!



RigiPlus

Die RigiPlus hat im September Newsletter umfassende Informationen zu Aktuellem und Anlässen publiziert: eines davon ist das **Blasmusikfestival vom 18. Oktober 2025**.

Dazu mehr unter:

<https://web.swissnewsletter.ch/e/e95b1b59496ac4fe/nl/a8aead0eee221712cc49e88a/webversion/7001cca44da7246c76066b75ce147f79a627d2e9/de.html>

Im Rahmen der Aktivitäten um die Rigi Charta 2030 findet die **Rigi Konferenz am 8. November** im Hotel Rigi Kaltbad mit anschliessender Besichtigungsmöglichkeit der neuen Rigi Alpkäserei im Frist statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Nutzen Sie die Gelegenheit.

<https://tinyurl.com/rigikonferenz>

Möge Sie diese Fülle an Informationen nicht von einem Aufenthalt über dem Nebel abhalten. Wir wünschen wärmende Tage auf der Rigi!

Mit herzlichen Herbstgrüssen

IG RIGI Kaltbad – First

Herbert Reinecke
Präsident